

aus dem VEB Zementanlagenbau und VEB Junkalor in die Mitarbeit einbezog. Mit Hilfe aller Kollegen gelang es, die Schwierigkeiten in der mechanischen Bearbeitung durch Umstellung auf Nestfertigung zu überwinden. Im Monat Dezember wurde die bisher höchste Planerfüllung gebracht und im Monat Januar wird der Betrieb seine Warenproduktion mit 100 Prozent erfüllen, was in den letzten sechs Monaten nicht möglich war.

Gegenwärtig, bei der Auswertung des VI. Parteitag, helfen die einzelnen Arbeitsgruppen den Parteileitungen ihre Aufgaben exakt auszuarbeiten.

Qualifizierung der Kader

In zurückgebliebenen Parteiorganisationen haben wir ehrenamtliche Instrukteure eingesetzt. Die Erfahrungen der letzten Wochen lehren, daß es jetzt darauf ankommt, die ehrenamtliche Arbeit mit qualifizierten Fachkadern zu verstärken.

Die Arbeit der Kreisleitung mit dem Kreisparteiaktiv, differenziert nach Industriezweigen, führte bereits in der Vorbereitung des VI. Parteitag zur Erhöhung der Selbständigkeit der Grundorganisationen. In den Beratungen der Kreisparteiaktives erteilten wir einem großen Kreis von Genossen Parteaufträge. So wurden sie unmittelbar in die Verwirklichung der Aufgaben

einbezogen und gaben den Grundorganisationen wirksame Anleitung und operative Hilfe.

Der Genosse Schwärzki, Mitglied des Kreisparteiaktives, entwickelte im VEB Junkalor bei der Erfüllung seines Parteauftrages — Anwendung der Schneidkeramik — eine große Initiative und setzte allen Schwierigkeiten zum Trotz diese Neuerermethode in seinem Betrieb durch. Seit Januar 1963 wird im Fertigungsprozeß das Schlagzahnfräsen



Foto: Bielefeld

Genosse Dieter Schwärzki (links) aus dem VEB Junkalor Dessau, Delegierter zum VI. Parteitag, trug entscheidend dazu bei, daß das Schneiden mit Keramikplättchen in diesem Betrieb eingeführt wurde